

Aus dem Gemeinderat – Bericht zur Sitzung vom 24. April 2023

Erweiterung des Bauhofes

Der Gemeinderat hat im Zusammenhang mit dem Bau einer Hackschnitzelheizzentrale für das Gebäude Mühlenstraße 1 eine Erweiterung des bestehenden Bauhofgebäudes um zehn Meter Richtung Osten mehrheitlich beschlossen. Integriert in diesen Anbau ist die Heizzentrale mit Brenner, Pufferspeicher und Technik. Neben dem geplanten Erweiterungsbau für den Bauhof ist eine Auffahrtsrampe für das Befüllen des Hackschnitzelbunkers geplant. Diese Rampe soll gleichzeitig als Auffahrt für ein vorgesehene Außenlager des Bauhofes genutzt werden. Die Kosten für den Erweiterungsbau des Bauhofes einschließlich einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes sind mit 250.000 € berechnet. Die Finanzierung ist durch Umschichtung von Haushaltsmitteln im Jahr 2023 gesichert.

Errichtung einer Holzhackschnitzelheizung

Das Gebäude Mühlenstraße 1 und der Bauhof sollen mit Hackschnitzel beheizt werden. Für die geplante Hackschnitzelheizung ist die Verwendung von Holz, Holzabfällen und Baumschnitt aus dem Stadtwald und der Aacher Gemarkung vorgesehen. Für Hackschnitzelheizungen gilt derzeit ein Grenzwert für den Ausstoß von Feinstaub von 20 mg/m³ Abgas. Wir werden in die Heizanlage mit dem Einbau eines zusätzlichen Elektrofilters Werte von 2-5 mg/m³ Abgas je nach Kesselreinigungszustand erreichen. Da für das Vereinsgebäude und den Bauhof keine Warmwasservorhaltung notwendig ist, soll die Hackschnitzelheizung nur über die Wintermonate in Betrieb sein. Für die ursprünglich vorgesehene Pelletheizung waren Kosten von 180.000 € eingeplant. Die Hackschnitzelheizung wird aufgrund der Ausschreibungsergebnisse mit 221.500 € veranschlagt.

Vergabe der Elektrotechnik für die Mühlenstraße 1 samt Bauhoferweiterung

Der Gemeinderat hat einen Gesamtauftrag für die Elektrotechnik für die Sanierung und Neubau Mühlenstraße 1, die Heizzentrale und die Erweiterung Bauhof an die Firma Hofmann Elektrotechnik GmbH aus Krauchenwies zum Angebotspreis von 808.682,90 € vergeben. Davon entfallen 147.060,30 € auf die Installation von zwei Photovoltaikanlagen auf dem Anbau Mühlenstraße 1 und dem Dach der Erweiterung des Bauhofgebäudes. Bei diesem Gewerk machen sich die Baupreissteigerungen der letzten beiden Jahre um rund 32 % deutlich bemerkbar.

Behandlung von Bauangelegenheiten:

Dem Bauantrag für die Erweiterung des Bauhofes mit Heizzentrale für das Gebäude Mühlenstraße 1 auf Flst.-Nr. 129 und 269 E-Werk-Straße 10 wurde zugestimmt. Das Bauhofgebäude wird an den bestehenden Bauhof um 10 Meter Richtung Osten erweitert. In diesem Bauhofanbau wird die Heizzentrale für das Beheizen des Vereinszentrums Mühlenstraße 1 und dem Bauhof eingebaut. Nordöstlich des Bauhofanbaus wird ein

Hackschnitzelbunker in die Erde eingelassen und eine Zufahrt für die Anlieferung der Hackschnitzel gebaut.

Einer Bauvoranfrage für den Bau eines Mehrfamilienhauses mit sieben Wohneinheiten und Tiefgarage auf Flst.-Nr. 248, Hauptstraße 14 hat der Gemeinderat sein Einvernehmen erteilt. Es soll ein zweigeschossiges Flachdachgebäude mit einer Attika entstehen. Die Erschließung des Neubaus soll über die Hauptstraße zwischen dem Rathaus und dem Bestandsgebäude Hauptstraße 14 erfolgen.

Kauf des VW-Busses für die Vereine

Der Leasingvertrag für den Vereinsbus läuft zum 1. Juli aus. Der Gemeinderat hatte nun zu entscheiden, ob dieses Angebot für die Vereine weiterhin aufrechterhalten werden soll und der derzeit nur angemietete VW-Bus gekauft werden soll. Der Vereinsbus wird im Jahr ca. 10.000 km gefahren und verursacht für die Gemeinde einen Zuschussbedarf von rund 5.000 € jährlich. Die Vereine beteiligen sich pro gefahrenen Kilometer mit 0,25 €/km. Der Gemeinderat hat den Kauf des VW-Busses nicht in Frage gestellt und sieht es als wertvolle Unterstützung der Vereine an. Es wurde einstimmig beschlossen die Kaufoption für den Vereinsbus wahrzunehmen.

Annahme von Spenden für die Jugendfeuerwehr

Die Jugendfeuerwehr Aach richtet den Sternmarsch für alle Jugendfeuerwehren im Landkreis Konstanz aus. Anschließend ist auch noch die Kreisdelegiertenversammlung zu organisieren. Die ausgewählten Wanderstrecken auf Aacher Gemarkung werden mit verschiedenen Spiel- und Wissensstationen versehen und den teilnehmenden Gruppen winken tolle Preise. Damit die verbundene finanzielle Belastung auch gestemmt werden kann, haben die Verantwortlichen der Jugendfeuerwehr Betriebe um Unterstützung gebeten. Da die Feuerwehr eine Einrichtung der Stadt Aach ist muss der Gemeinderat über die Annahme der eingehenden Spenden entscheiden. Der Gemeinderat hat einstimmig und mit herzlichem Dank an die Betriebe folgende Spenden entgegengenommen: M. Schütz Reifenhandel GmbH 200 €, Senn-Bau GmbH 500 €, Sparkasse Engen-Gottmadingen 1.000 €, E-Werk Aach GmbH 500 €, Aptar Radolfzell GmbH 500 €, Toma Gebäudereinigungsgesellschaft mbH 500 € und Martin Beschle Werkzeug und Maschinen GmbH 200 €. Herzlichen Dank auch im Namen der Jungenfeuerwehr Aach.